

Dienstag, 13. Dezember 2022, Westfälischer Anzeiger Hamm / Hamm

# Lobgesang aus 104 Kehlen

Weihnachtsoratorium in der Pauluskirche mit herausragendem Lars Conrad

VON HOLGER KRAH



Imposante Sängerschar: 104 Choristen sangen in der Pauluskirche die Kantaten eins, drei, fünf und sechs des Weihnachtsoratoriums. Foto: mross

**Hamm** – Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach gehört für viele Menschen untrennbar zur Einstimmung auf das Christfest. Wie sehr sie es vermisst haben, war am Samstag deutlich zu spüren in der mit Tannenbaum, Krippe und Herrnhuter Stern geschmückten Pauluskirche. Fast 400 Zuhörer in der nahezu ausverkauften Kirche lauschten gebannt und ergriffen den altvertrauten Klängen der Kantaten eins, drei, fünf und sechs. Und nicht wenige hätten am liebsten selbst mit den Sängern des Konzertchors des Städtischen Musikvereins sowie den Mitgliedern der Konzertchöre aus Lippstadt und Wirges sowie des Philharmonischen Chors Siegen mit eingestimmt, als die Pauken den berühmten Eingangschor „Jauchzet, frohlocket“ einläuteten.

Dass das Konzert überhaupt stattfinden konnte, war jedoch alles andere als selbstverständlich: Denn sowohl Lothar Mayer, Leiter des Hammer

Konzertchors, als auch Burkhard Schmitt, Leiter des Konzertchors Lippstadt, fielen wegen eines gebrochenen Fußes beziehungsweise Corona als Dirigenten aus, berichtete Ingrid Langer, Vorsitzende des Hammer Chors. Mit Fabian Enders aus Leipzig wurde kurzfristig Ersatz gefunden.

Wobei er weit mehr als ein Ersatzmann war: Enders, der nur eine Probe mit den 104 Sängern hatte, führte sie, die vier Solisten und die Musiker des Orchesterzentrums NRW mit sicherem Dirigat und klar erkennbarer Handschrift durch das Stück und die nicht einfachen Klangverhältnisse in der Pauluskirche. So ließ er vor allem die Eingangchöre der vier Kantaten in schnellem Tempo singen, trotzdem verschwamm wegen des Nachhalls mitunter manches Wort. Ganz anders bei den Chorälen: Hier ließ Enders den Sängern mit kunstvoll gesetzten Pausen und sauberer Dynamik viel Zeit für die Ausgestaltung des Textes.

Bei den Solisten ragte der gebürtige Hammer Lars Conrad als Bass mit stimmlichem Wohlklang heraus, auch Tenor Fabian Kelly überzeugte als Evangelist und Überbringer der altbekannten Weihnachtsgeschichte. Altistin Ileana Mateescu glänzte bei der Arie „Bereite dich, Zion“ und Meike Leluschko beim Sopran-Bravourstück „Nur ein Wink von seinen Händen“.

Die Zuhörer dankten allen Beteiligten mit langen stehenden Ovationen.